

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 214

Leipzig, Sonnabend den 13. September 1941

108. Jahrgang

Der neue
**Michel Briefmarken-Katalog
1942**

ist soeben erschienen

Der Michel-Katalog ist für
den Briefmarkensammler
unentbehrlich



Ausführliche Prospekte
stehen kostenlos zur
Verfügung

Michel Großdeutschland-Katalog 1942. 244 Seiten stark. . . . RM 1.—

Michel Europa-Katalog 1942. 1236 Seiten stark. RM 3.75

Michel Welt-Katalog 1942. In 2 Bänden. 2564 Seiten stark. . . . RM 6.—

Michel Monats-Berichte enthalten Neuheiten, Ergänzungen usw.

Einzelnummer RM -.20, pro Jahr 12 Nummern RM 2.40

Schwaneberger Briefmarken-Alben

Weltbekannt

Verlag des Schwaneberger Album Eugen Berlin, Leipzig C 1



Wöbling

seit 1855 die zuverlässigen
Lieferanten des deutschen
Verlagsgewerbes

Papierhaus F. A. Wöbling
Stammhaus Leipzig C 1

„Wieben Peters“

Niederdeutsches Drama von Albert Nahl

(Niederdeutsche Bühnen Bd. 185.)

88 Seiten, kart. 2,80 RM

Wieben Peters ist eine Gestalt aus der dithmarsischen Geschichte, ein niederdeutscher Michael Kohlhaas. Nach einem Rechtsstreit, der gegen ihn entschieden wird, erklärt er sich als Landesfeind. Er wütet maßlos gegen sein Land, raubt und plündert und wird schließlich auf Helgoland von seinen Landesleuten erschlagen.

Die sittliche Grundwahrheit dieses Dramas liegt in dem leidenschaftlichen Trachten nach der letzten Gerechtigkeit wie in der Haltung einer unbedingten Treue zu sich selbst.

Albert Nahls „Wieben Peters“ zählt mit Recht zu den erst wenigen plattdeutschen Bühnenwerken von klassischem Rang: es steht neben denen von Stavenhagen und Boshdorf.

Urteile:

„Hamburger Tageblatt“:

„Albert Nahl gestaltet das zeitlos gültige, seit langem wieder einmal wirkliche niederdeutsche Drama.“

„Kieler Neueste Nachrichten“:

„Die Aufführung trug alle Kennzeichen eines großen Erfolges.“

„Hamburger Anzeiger“:

„Der Dialog bleibt nicht an der Oberfläche, sondern versucht in geheime Gründe der niederdeutschen Seele herabzusteigen.“

„Niederdeutsche Welt“:

„Die bestechend schöne und formvollendete Sprache und eine sorgfältig vorbereitete Darstellung liehen die Aufführung zu einem Genuß werden.“

Interessenten: Niederdeutsche Bühnen, Freunde niederdeutscher Dichtung und Geschichte.

Richard Hermes
Verlag



Hamburg 36

Ⓜ

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichsschrifttumskammer
für den Deutschen Leihbuchhandel

3. Jahrgang / 1941 / 1. Oktober-Heft / Nr. 19

Anzeigenschluß:

29. September

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Arbeitsplan zur KRIEGSBUCHWOCHE 1941

Vom 26. Oktober bis 2. November 1941

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda führt die diesjährigen Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum als „Kriegsbuchwoche 1941“ durch. Mit der Vorbereitung der „Kriegsbuchwoche 1941“ ist das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda beauftragt worden. Die Durchführung in den Gauen liegt in den Händen der Reichspropagandaämter. Alle mit Schrifttumsfragen beauftragten Stellen aus Partei, Staat, Gemeinde und Wirtschaft werden zur örtlichen Werbearbeit herangezogen, um eine möglichst breite propagandistische Grundlage für alle Veranstaltungen und Werbemaßnahmen zu schaffen.

Die „Kriegsbuchwoche 1941“ steht unter dem Motto:

„BUCH UND SCHWERT“.

Der besondere Charakter der diesjährigen Veranstaltungen, der im einzelnen noch näher erläutert wird, legt allen Beteiligten die Pflicht zu verstärktem Einsatz für die gemeinsame Arbeit auf.

Hauptveranstaltungen:

Weimar

Das Deutsche Dichtertreffen, das in Weimar vom 23. bis 25. Oktober stattfindet, leitet die diesjährige Kriegsbuchwoche ein.

Programm:

Donnerstag, den 23. Oktober 1941:

20 Uhr: Begrüßungsabend der Stadt Weimar.

Freitag, den 24. Oktober 1941:

10 Uhr: Beginn der Arbeitstagung des Deutschen Dichtertreffens.

Begrüßung durch den Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, *Ministerialdirigent Haegert*.

Sonnabend, den 25. Oktober 1941:

10 Uhr: Festvortrag von *Bruno Brehm* im Nationaltheater.

15 Uhr: Empfang der Reichsschrifttumskammer.

17 Uhr: Eröffnung der Jahresschau des deutschen Schrifttums in der Falken-Galerie des Weimarer Schlosses durch *Reichsminister Dr. Goebbels*.

Die Jahresschau des deutschen Schrifttums gibt eine Übersicht über die besten schriftstellerischen und verlegerischen Leistungen des zweiten Kriegsjahres.

Sonntag, den 26. Oktober 1941:

11 Uhr: Feierlicher Staatsakt zur Eröffnung der „Kriegsbuchwoche 1941“:

Begrüßung durch Gauleiter und *Reichsstatthalter Fritz Sauckel*.

Ansprache des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, *H-Brigadeführer Staatsrat Hanns Johst*. Rede des Präsidenten der Reichskulturkammer *Reichsminister Dr. Goebbels*.

15 Uhr: Empfang des Gauleiters im Schloß zu Weimar.

19 Uhr: Festaufführung im Nationaltheater.

Wie in den früheren Jahren erscheinen auch zur Eröffnung der „Kriegsbuchwoche 1941“ die „Weimarer Blätter“. Sie geben einen Querschnitt des neuen schöpferischen Schrifttums, das — seiner Verantwortung im Kriege sich noch in erhöhtem Maße bewußt — die Verbundenheit von Front und Heimat erhalten und weiter vertieft hat.

Die Aufgabe der „Kriegsbuchwoche 1941“ legt uns die Verpflichtung auf, vor allem unsere Wehrmacht reichlich mit Büchern zu versorgen. Es werden daher

die Bücherspende der NSDAP. sowie die Aktion „Buchfeldpostsendungen“

von neuem durchgeführt, wozu die „Kriegsbuchwoche 1941“ einen wirkungsvollen Auftakt verspricht.

Die Arbeitsrichtlinien für die gemeinsame Aktion „Spendet Bücher für die Wehrmacht“ werden als Anlage zum Arbeitsplan für die „Kriegsbuchwoche 1941“ veröffentlicht und sind zwischen der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und dem Amt Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP. festgelegt worden.

Das Motto der „Kriegsbuchwoche 1941“ wird im einzelnen in folgenden großen

Buch- und Dokumentenausstellungen behandelt:

	Eröffnung
Münster: „Reich und Reichsfeinde“	24. Oktober
Krakau: „Kampf im Osten“	25. Oktober
Hamburg: „Kampf gegen die Plutokratie“	26. Oktober
Potsdam: „Soldatisches Volk“	28. Oktober
Köln: „Der Rhein — Deutschlands ewiger Strom“	29. Oktober
München: „Deutscher Schicksalskampf“ (in Zusammenarbeit mit dem Zentralverlag der NSDAP.)	30. Oktober
Wien: „Bolschewismus, Judentum und Freimaurerei als Zerstörer der Kultur“	31. Oktober
Prag: „Auf dem Wege zum neuen Europa“	3. November

Die einzelnen Ausstellungen werden somit zeigen, welchen kämpferischen Anteil das deutsche Schrifttum an den großen Entscheidungen der deutschen Geschichte hat.

Neben diesen großen politischen Ausstellungen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung von den Hochschulen, wissenschaftlichen Instituten und Bibliotheken Buchausstellungen mit folgenden Themen veranstaltet:

„Gold oder Arbeit“
„Weltanschauung oder Geldanschauung“
„Recht und Volk“
„Wissenschaft bricht Monopole“ u. a.

Diese Sonderschauen haben die Aufgabe, den Anteil des wissenschaftlichen Schrifttums im Kampf des deutschen Volkes um Lebensrecht und Lebensraum zu zeigen.

Im Zusammenwirken mit den Volksbüchereien des gesamten Reichsgebietes werden in den einzelnen Gauen Sonderausstellungen veranstaltet, die das

Jugend- und Frauenschrifttum

zeigen. Daneben beteiligen sich die Volksbüchereien durch Sonderschauen aus den Schriftumsgebieten

Land

Landvolk und Bauerntum

und liefern damit einen wichtigen Beitrag zu dem Gedanken: „Kampf gegen die Landflucht“.

Der örtliche Buchhandel wird sich mit eigenen Ausstellungen bei den HJ.-Veranstaltungen beteiligen.

*

Die Reichsjugendführung beteiligt sich wiederum in weitestem Umfang an den einzelnen Propagandaveranstaltungen zur „Kriegsbuchwoche 1941“. Unter der Parole:

„Wehrhafte Jugend — wehrhaftes Buch“

werden im ganzen Reich besondere HJ.-Veranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen von Hauptveranstaltungen ist ein sehr umfangreicher Dichtereinsatz zu Lesungen vor der deutschen Jugend vorgesehen. In Wien findet am 2. November eine zentrale Veranstaltung der Reichsjugendführung statt, bei der voraussichtlich der Reichsjugendführer in einer Gemeinschafts-sendung zur gesamten deutschen Jugend sprechen wird.

In Posen wird eine erste „Dichterwoche des Warthegaues“ durchgeführt, bei der maßgebliche Autoren zum Einsatz kommen.

*

Wettbewerb: „Vorbildliches Buchschaffen“

Das Fachamt Druck und Papier in der Deutschen Arbeitsfront wird — wie in den Vorjahren — einen Wettbewerb „Vorbildliches Buchschaffen“ veranstalten. Der Wettbewerb zeichnet beispielhafte Leistungen des deutschen Buchschaffens aus und leistet damit einen wirksamen Beitrag zur öffentlichen Buchwerbung. Er geht von der Erkenntnis aus, daß die Freude am guten Buch wesentlich durch die Aufmachung und Gestaltung des Buches bestimmt wird. Der Wettbewerb gibt damit auch vielfache Anregungen für die tägliche Berufspraxis und für die künstlerische Entwicklung des Buchschaffens.

Presse- und Rundfunkpropaganda

Pressepropaganda

Wie in den Vorjahren wird die gesamte deutsche Presse über alle in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen und über die durchzuführenden Veranstaltungen rechtzeitig unterrichtet. Auch die Organisations- und Fachpresse soll sich unmittelbar vor, während und nach der „Kriegsbuchwoche 1941“ für das Schrifttum ihres Sachgebietes einsetzen und die Werbung nach Kräften unterstützen.

Das herausgegebene Pressematerial enthält die wesentlichsten Informationen und dient der eigenen Arbeit der einzelnen Schriftleitungen als Arbeitsunterlage. Die örtliche Pressearbeit ist im besonderen dazu bestimmt, alle Werbemaßnahmen und Veranstaltungen am Ort propagandistisch zu unterstützen. Der örtlichen Presse soll daher weitgehend Gelegenheit gegeben werden, an den vorbereitenden Besprechungen zur „Kriegsbuchwoche 1941“ teilzunehmen. Die Auswertung des auf diese Weise erlangten Materials soll grundsätzlich den Schriftleitungen selbst überlassen bleiben.

Ausführliche Berichterstattung über alle Veranstaltungen am Ort ist von allen Schriftleitungen zu erbitten.

Rundfunkpropaganda

In eingehenden Besprechungen mit den zuständigen Stellen werden die Möglichkeiten für die Programmgestaltung und den Einsatz des Rundfunks für die „Kriegsbuchwoche 1941“ erörtert. Die Reichspropagandaämter unterrichten die einzelnen Reichssender über alle zentralen und gauweisen Maßnahmen und Veranstaltungen zur „Kriegsbuchwoche 1941“.

Buchverzeichnisse

Das Ergebnis der Schrifttumsarbeit des Jahres 1940/1941 wurde in den vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum herausgegebenen Auswahlverzeichnissen zusammengefaßt:

1. „Jahresschau des deutschen Schrifttums 1941“,
2. Buch-Feldpostliste / Herbst 1941,
3. Kriegsdichteralmanach „Dichter unter den Waffen“ (erweiterte Fassung).

In Gemeinschaftsarbeit mit der Reichsjugendführung wurde weiterhin ein Verzeichnis „Jugend und Buch“ herausgegeben.

Bei der Zusammenstellung der einzelnen Auswahlverzeichnisse wurde in erster Linie darauf geachtet, nach Möglichkeit nur solche Bücher aufzunehmen, die zur Zeit auch wirklich lieferbar sind.

Es ist die Aufgabe des örtlichen Buchhandels, alle Verzeichnisse in möglichst großer Auflage zu verteilen.

Das gleiche gilt auch für die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler herausgegebenen Lesezeichen, die sich als hervorragendes Werbemittel erwiesen haben.

Für die großen Buch- und Dokumenten-Ausstellungen werden eigene Kataloge herausgegeben, die bei den jeweiligen Sonderveranstaltungen zur Verteilung gelangen. Diese illustrierten Kataloge stellen nach Inhalt und Ausstattung besondere dokumentarische Beiträge zum Gesamthema der „Kriegsbuchwoche 1941“ dar.

Plakat

Das Plakat zur „Kriegsbuchwoche 1941“ trägt das Motto: „Buch und Schwert“.

Es wird als wirksames Werbemittel in Schaufenstern und Ladenräumen der Buchhandlungen, in Veranstaltungsräumen, in Dienststellen, Betrieben, Schulen, Postanstalten, Bahnhöfen usw. zum Aushang kommen. Es ist die Pflicht des Buchhandels, alle genannten Stellen kostenlos mit Plakaten zu beliefern.

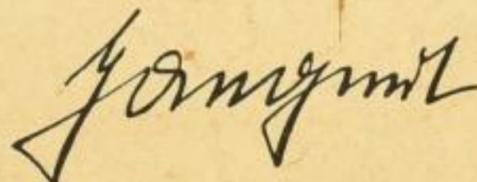
Örtliche Werbearbeit des Buchhandels

Im Rahmen der „Kriegsbuchwoche 1941“ hat der Buchhandel die Gelegenheit, die offiziellen Werbemittel, die vom Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler gegen Berechnung zur Verfügung gestellt werden, in wirkungsvollster Weise zum Einsatz zu bringen und an allen Veranstaltungen — vor allem an den zahlreichen Ausstellungen — mitzuwirken. Die Arbeit des Buchhandels am einzelnen Ort ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der „Kriegsbuchwoche 1941“, so daß für eine möglichst enge Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern der Werbung und dem Buchhandel Sorge zu tragen ist.

Die „Örtliche Werbegemeinschaft“

Träger der Veranstaltungen an den einzelnen Orten sind die „Örtlichen Werbegemeinschaften“, die durch die zuständigen Reichspropagandaämter ihre Arbeitsrichtlinien erhalten. In den „Örtlichen Werbegemeinschaften“ sind die Dienststellen der Bewegung, des Staates, der Gemeinde und der Wirtschaft vertreten. Sie haben die Aufgabe, alle örtlichen Werbemaßnahmen und Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen und für ein möglichst vielgestaltiges Werbeprogramm am Ort Sorge zu tragen.

Es ist die Ehrenpflicht aller am deutschen Schrifttum mitwirkenden Kreise, ihre Kräfte bei den Werbemaßnahmen der „Kriegsbuchwoche 1941“ zum vollen Einsatz zu bringen.



Ministerialdirigent,

Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda



MODELLE DER MEISTERSCHULE

*Deutsche Meisterschule für Mode
München*

Herbst und Winter 1941/42

Die neue Mappe bringt eine Auswahl von 32 Modellen aller Art, Tageskleider, Mäntel, Komplets, Nachmittagskleider und auch Abendkleider. Die Modelle sind alle sowohl photographisch als auch zeichnerisch abgebildet. Besondere Sorgfalt ist darauf verwandt, das Material der Modelle deutlich zu veranschaulichen und die modische Linienführung klar hervortreten zu lassen, so daß die Möglichkeit besteht, sich über Schnitt und formale Gestaltung genauestens zu informieren. Auch auf die Darstellung aller Details ist großer Wert gelegt.

*Interessenten sind vor allem Maß-
schneiderinnen und Modosalons*

Der Preis der Mappe mit 65 Modebildern auf 32 Blättern in farbigem Bildumschlag beträgt RM 7.50



**KOMMISSIONSVERLAG
KNORR & HIRTH · MÜNCHEN**

Ende September erscheint

Ernst Zahn Macht der Heimat

Roman. 309 Seiten. Gebunden M 5.50

Was man Ernst Zahn schon immer nachrühmte, die aller Idealisierung abholde, gesunde Lebensechtheit seiner Menschen und seiner Sprache, beglückt auch in diesem neuen Roman, der Geschichte vom verzweifelten Kampf der Alpbauern im abseits gelegenen Firnigental gegen den wirtschaftlichen Zusammenbruch, gegen die Lockungen der Stadt. Was sind das für prächtige Figuren, der Ammann, der Pfarrer, der alte Furger-Jakob, aber auch der weniger fest im Firniger Boden wurzelnde Lehrer und die beiden Töchter des Ammanns, die ihr Glück vergebens in der Fremde suchen. Und bewundernswert die hohe Kunst des Dichters, der die Schicksale seiner Menschen nicht zurechtbiegen muß zu einem guten Ende, unter dessen Hand sich vielmehr alles so fügt, wie das Leben es will, mit seinem Auf und Ab von Not und Kampf, von Freude und Bewährung.

Auslieferung für die Ostmark und den Südboden von unserer Zweigstelle in Wien; für die Schweiz: Schweizer Vereinsort, Olten; für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin



Sächsisches Volkstum

Beiträge zur Volkskunde des freistaates Sachsen und seiner Grenzgebiete. Herausgegeben von Prof. Adolf Spamer und Albert Zirkler

Wesen, Wege und Ziele der Volkskunde. Von Prof. Adolf Spamer. 67 Seiten. 1928. Steif geb. RM 1.80

Vom sächsischen Volkslied. Beiträge zum Werdegang des Volksliedes unter bes. Berücksichtigung der Großenhainer Pflege. Von Ludwig Steglich. — 112 Seiten mit 82 Melod. und zahlr. Texten. — 1928. Steif geb. RM 2.40

Volkspflanzen. Volkskundliche Streifzüge durch die Pflanzenwelt Sachsens und seiner Grenzgebiete. Von Karl Lucas. — 66 S. mit 8 Federzeichnungen. — 1929. Steif geb. RM 1.80

Die sächs. Weihnachtsspiele nach ihrer Entwicklung und Eigenart. Von Alfred Müller. 134 S. mit zahlr. Texten sowie einigen Singweisen und 2 Holzschn. von Alfred Hofmann, Stollberg. — 1930. Steif geb. RM 2.40
Daraus 2 Sonderhefte aufführbare Christspiele. Steif geb. je RM -.40

Was will die Sammlung „Sächsisches Volkstum“? Sie will an ihrem Teil die Kenntnis der sächsischen Volkskunde weiter ausbauen und vertiefen helfen. Sie will die charakteristischen Äußerungen und Regungen der sächsischen Volksseele aufzuzeigen versuchen und damit ein besseres Verstehen des Volkes und Volkstums anbahnen.

Z

Verlag Friedrich Brandstetter / Leipzig C 1

CARL JUNGBLUT

Vierzig Jahre Afrika 1900-1940

236 Seiten, mit 15 Abbildungen,
Schutzumschlag, Ganzleinen gebunden RM 5.80

1.—5. Tausend vergriffen

5.—10. Tausend in Vorbereitung

Nicht zur Ausführung gelangte Bestellungen werden vornotiert.

Leider ist es mir nicht möglich, allen Bestellern auf meine Verlagswerke

Mechler, Na, na, — So, so!

Reznicek, Lachende Liebe

Jungblut, Vierzig Jahre Afrika

Nachricht zu geben, wann die Neuauflagen erscheinen.
Alle Aufträge werden vornotiert und gelangen in der Reihenfolge des Eingangs zur Expedition, sobald ich wieder über Exemplare verfüge.

Von Reklamationen bitte ich abzusehen.

Spiegel Verlag Paul Lippa

Berlin-Friedenau, Sentastraße 6

Volk und Reich

POLITISCHE
MONATSHEFTE

VR

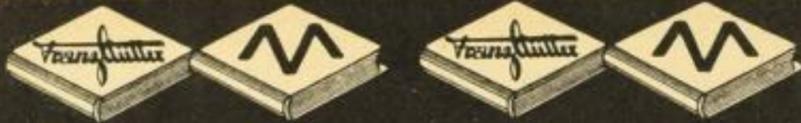
Heft 8 / 1941

Blick auf das Weltmeer

Rudolf Fischer: Roosevelt zwischen den Ozeanen / Heinrich Baron: Portugal und Europa / Werner Wirths: Die Staatsleistung Salazars / Irene Seligo: Portugal und England / Gg. Engelbert Graf: Der Atlantik als Schlachtfeld / Umschau: Reise nach Murmansk / Inseln im Atlantik / Holländischer Briefwechsel / Arel / Bildbericht: Am Westkap Europas / Bilder aus Portugal / Am Saum des Atlantik / Durchbruch durch die Stalin-Linie.

Einzelheft RM 1.50

VOLK UND REICH VERLAG BERLIN W 9



In Vorbereitung

HILDEGARD VON PODEWILS

Bekannte- Unbekannte

FRAUEN AM RANDE DER GESCHICHTE

Ein Buch, das die Schicksale 28 berühmter Frauen behandelt, vom Altertum bis zur Jetztzeit.

Wer kennt nicht die Namen - Nofretete - Mona Lisa - Lucrezia Borgia - Agnes Bernauer - Liselotte von der Pfalz - Barberina - Marie Louise von Österreich - Gräfin Cosel - Carmen Sylva - um nur einige zu nennen.

Sie vermochten ihrer Zeit ein eigenes Gepräge zu geben, machten Geschichte oder waren so schön, daß sie wie Sterne bis in unsere Zeit leuchten.

Ihre Namen kennt jeder, aber von ihrem Leben und ihren Schicksalen ist uns wenig bekannt. Die Zeit und ihre Größe hat sie uns entrückt.

Durch die glutvollen Schilderungen der Verfasserin gewinnen wir nicht nur an historischer Erkenntnis, sondern nehmen tiefen Einblick in das Wirken und Wesen dieser „großen Unbekannten“.

Den zu erwartenden großen Erfolg dieses

Buches beweisen die Vorausbestellungen.

Großformat, 448 Seiten Text und 20 Kunst-
druckbilder in überragender Ausstattung;
gebunden mit fünffarb. Schutzumschlag.

Preis RM 8.50

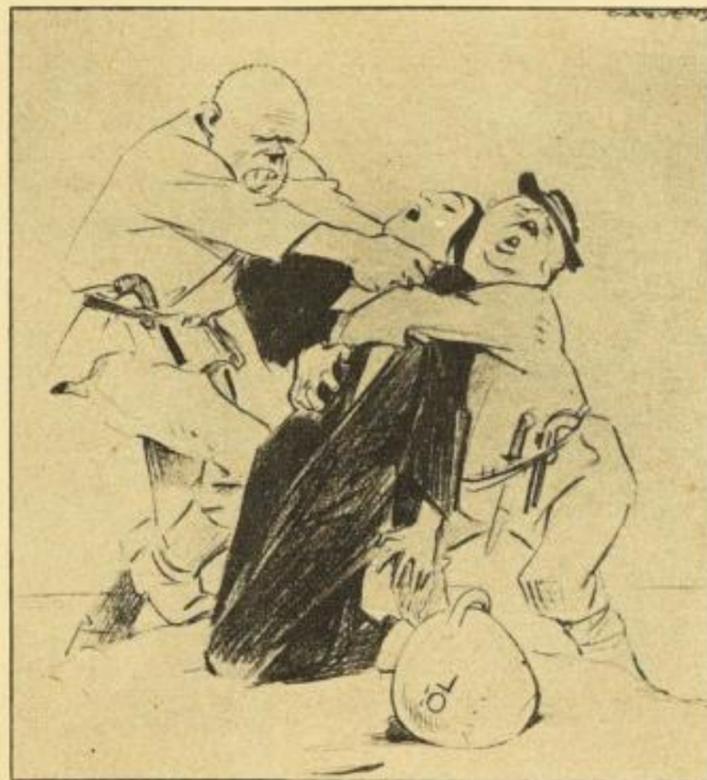


VERLAGSHAUS **Franz Müller** DRESDEN A 1

Kladderadatsch

Seit 1848 die politisch-satirische Wochenschrift
Ein Spiegelbild der deutschen Geschichte
und des Weltgeschehens

AUS DEM NEUEN „KLADDERADATSCH“



Die Vergewaltigung Irans: „Wir tun es ja so ungern!“

DER Kladderadatsch

ERSCHEINT JEDEN DONNERSTAG
EINZELHEFT 30 PF.

Steiniger



VERLAG DES »KLADDERADATSCH«
BERLIN SW 68



Sofort lieferbar!



Harald Gloth

Gesicht unterm Helm

Skizzen eines Infanteristen aus dem Westfeldzug 1940

10. Tausend / 141 Seiten

Mit 21 Textzeichnungen von Max Geyer, Prag

Gebunden RM 3.60

Die ersten Pressestimmen:

„Noch ist die Zeit nicht da, um über den gegenwärtigen Krieg eine Aussage von dichterischem Wert zu machen. Allerdings erscheint hier und da ein Buch, das in seiner natürlichen Schlichtheit oft genug bereits hart an der Grenze liegt, an der die Schriftstellerei aufhört und die Dichtung beginnt.

Harald Gloth hat ein solch bemerkenswertes Buch geschrieben. Es sind sehr sachliche kleine Skizzen aus den ersten Tagen des Westfeldzuges, in denen sich das wirkliche Dasein eines Infanteristen äußerst lebendig spiegelt. Man gewinnt zu den einzelnen Gestalten bald ein persönliches Verhältnis. Das kleine unpathetische Werk verdient recht viele Freunde.“

Westfälische Landeszeitung – Rote Erde, Dortmund

„Dieses Büchlein hat seine Fülle, seine Kraft und seinen Glauben; wer es liest, fühlt sich gerüttelt.“

Heinz Steguweit im Westdeutschen Beobachter, Köln

*Bestellungen können in jeder Menge
ausgeführt werden!*

Ⓩ

Verlag Die Heimbücherei
Berlin W 35

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1

7

Durch Vorbestellungen
auf Grund unserer früheren Ankündigungen
sind vergriffen:

Durch die weite Welt Band 19

302 Seiten Lexikonformat mit vielen
hundert Bildern und 2 Sonderbeilagen
Halbleinen RM 5.60

Auslieferung im Oktober

*

Kosmos- Taschenkalender 1942/43

224 Seiten Taschenformat mit vielen Bildern
Halbleinen RM 1.50

Auslieferung im Oktober

*

Mädel- Taschenkalender 1942/43

(Kosmos-Taschenkalender, Sonderausgabe für Mädel)

224 Seiten Taschenformat mit vielen Bildern
Halbleinen RM 1.50

Auslieferung im Oktober

*

Bastelbuch Band 15

erscheint nicht in diesem Jahr

FRANCKH-VERLAG / STUTTGART

Am 9. September erschien und wurde an die Besteller ausgeliefert:

Die alte Deutsche Stadt

Ein Bilderatlas der graphischen Städteansichten bis zum Ende des 30jährigen Krieges

Herausgegeben von Friedrich Bachmann

Band I: Der Nordwesten

Teil 1

Die Hansestädte · Oldenburg und Lippe · Hannover · Westfalen

Quartband in Ganzleinen. Einband und Schutzumschlag nach Entwurf von Karl Stratil. 121 Ansichten auf 66 doppelseitigen Tafeln, darunter 6 Falttafeln.

Preis dieses Bandes RM 18.—

Die Bestellungen auf dieses erste große Städtebilder-Werk sind erwartungsgemäß so zahlreich eingegangen, daß Einzelbestellungen auf diesen ersten Band nur noch in geringer Zahl angenommen werden können. Nur Subskriptionen auf das 10bändige Gesamtwerk sind vorerst noch unbeschränkt ausführbar.

Ⓩ

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG

Lise Gast

Kamerad fürs Leben

Roman. 300 Seiten. Bunter Schutzumschlag RM 4.80

Das schöne und herzerfrischende Buch spielt unter jungen lebensgläubigen Menschen. Es richtet sich vor allem an solche, die sich ihr eigenes Leben zimmern wollen. Wir sind Zeugen davon, daß sich Landkinder auf die Dauer dort am wohlsten fühlen, woher sie kamen, und daß sie dort auch am nützlichsten für das Ganze wirken können. Was in der kleinen, gar nicht hübschen Josi an Liebe zu Pferden und Tieren steckt, ist ein urgesunder Zug zum Gesunden und Natürlichen, und freizele, ihr Mann, muß erst über sein Gefühl für die verstädterte, wenn auch schöne Helga hinweg, um diese Werte der Geliebten wahrhaft zu erkennen. Sein Bruder Ulrich freilich ist wesentlich komplizierter, aber zur rechten Zeit werden hier die „Kameraden fürs Leben“ eingreifen, ihn und seine junge Frau glücklich werden zu lassen.

Ein Roman unter jungen heutigen Menschen, der den Versuch zeigt, wie diese im Vertrauen auf die eigene Art und die eigene Kraft mit dem Leben fertig werden. Alles ist darum frisch und unmittelbar geschrieben, die Kenntnis der heutigen Zeit beherrscht den Ton und den Gehalt dieses lebensgläubigen, humorvollen, dabei im letzten tiefersten Buche. Lise Gast hat sich bereits die deutsche Lesewelt durch ihre sympathische Art der Schilderung gegenwärtiger Probleme erobert; sie wird mit diesem Buche, das echt und ungezwungen der Jugend das Wort erteilt, weitere Freunde gewinnen, weil sich viele in diesen ranken, heftigen, aber im Grunde ehrlich ringenden Gestalten wiedererkennen werden.



Auslieferung in Leipzig: Fr. Förster

Ed. Kaiser Verlag / Böhmisches Leipa Ⓩ

Kriegsmarine-Kalender 1942



Kriegsmarine-Kalender 1942

Herausgegeben mit Unterstützung und Genehmigung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine Großadmiral Dr. h. c. Raeder. Bearbeitet von Konteradmiral a. D. Seebohm und Kapitän z. S. z. V. Piper

Preis RM 2.20

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Großadmiral Dr. h. c. Raeder gibt der neuen Ausgabe folgendes Geleitwort mit auf den Weg:

„Großdeutschland bedarf als Weltmacht einer starken Kriegsmarine. Ich begrüße, daß der bewährte Kriegsmarine-Kalender diesen Gedanken vertritt und wünsche ihm auch weiterhin weiteste Verbreitung.“

Auch in diesem Jahre enthält der Kalender neben 55 Blatt vorzüglicher Bilder auf Kunstdruck einen interessanten Text- und Tabellenanhang, aus dem wir besonders hervorheben: „Über Kriegsschiffsklassen“ von Konteradmiral Lütjow, „Kriegschronik des gegenwärtigen Seekrieges“, „Gesamtaufstellung der britischen Schiffsverluste“, „Seerecht in englischer und deutscher Auffassung“ von Kapitän z. S. a. D. Widenmann.

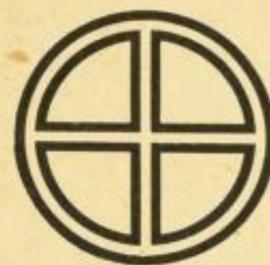
**Deutscher Buch- und Kunstverlag
William Berger**

Dresden A 1

Schließfach 212



Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Zu meinem Bedauern muß ich dem Sortiment mitteilen, daß meine Lagerbestände und die in diesem Jahr noch zu erwartenden Ablieferungen der Buchbindereien bei weitem nicht ausreichen, die bis heute vorliegenden Bestellungen auszuführen. Unter den gegebenen und unabänderlichen Verhältnissen erfordert deren büromäßige Bearbeitung allein schon eine Arbeitsleistung von mehreren Monaten. Ich bin daher gezwungen, das Sortiment zu bitten, von weiteren Aufträgen zunächst abzusehen. Das Erscheinen von

NEUAUFLAGEN

werde ich an dieser Stelle bekanntgeben. Die verfügbaren Bestände und die bis zum Jahresende zu ermöglichenden Buchbinder-Ablieferungen bereits gedruckter und noch im Druck befindlicher Auflagen werde ich unter angemessener Berücksichtigung der Bezüge früherer Jahre gerecht und möglichst gleichmäßig verteilen. Kürzungen sind bei der gegebenen Herstellungslage unvermeidlich. Ich bitte, von Einzelanfragen und Reklamationen abzusehen, denn die Arbeitsbelastung aus Schriftwechsel über unerledigte Bestellungen und zu erwartende Lieferungen übersteigt jedes tragbare Maß. An den Tatsachen läßt sich auch bei weitgehendem Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen nichts ändern.

**RAINER WUNDERLICH VERLAG
(HERMANN LEINS)
TUBINGEN**

Soeben erschienen

Sophie Dapper – Erich Klinge

Deutsches Mädchenturnen

9. bis 12. Schuljahr

für Haupt-, Mittel-, Berufs-
und Oberschulen,
Hochschulen für Lehrerinnenbildung
und
Hochschulinstiute für Leibesübungen
der Universitäten

564 Seiten mit 161 Abbildungen,
50 Zeichnungen und 22 Noten

TEIL III

6., neu bearbeitete Auflage

Leinen RM 10.50

Reichhaltig in Wort und Bild,
neuzeitlich in der Auffassung, stellt
der in neuer Gestaltung vorlie-
gende Band ein vorbildliches Lehr-
buch der Leibesübungen für die
weibliche Jugend dar.



Wilhelm Limpert Verlag

BERLIN SW 68



Neuaufgabe:

Manfred Hausmann

Abschied vom Traum der Jugend.

(Das Buch erschien bisher unter dem Titel „Ab-
schied von der Jugend“.) Zweite veränderte und
etwas gekürzte Auflage (21.–30. Tausend). Aus-
stattung Walter Müller, Worpswede. Umfang
232 Seiten. Neuer Preis: in Leinen geb. RM 4.–

*

Alle vorausbestellten Stücke wurden bzw. werden
noch in diesen Tagen ausgeliefert. Der verbleibende
Rest der ersten Bindequote steht für Bestellungen
in mäßigem Umfange zur Verfügung. Kürzung
und Streichung von Aufträgen muß ich mir leider
vorbehalten. Nachbindungen sind in diesem Jahre
nicht mehr zu erwarten.

□ Z

**CARLSCHÜNEMANN
VERLAG BREMEN**

Wilhelm H. Lange

Das Buch im Wandel der Zeiten

Mit 147 Bildern im Text und auf Kunstdrucktafeln
Gebunden RM 5.80

Einer der besten deutschen Kenner der graphischen Kunst hat hier eine Gesamtdarstellung dessen gegeben, was Handwerk und Handel, Kunst und Liebhaber im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende aus der kleinen Kostbarkeit gemacht haben, die wir 'Buch' nennen. Es enthüllt sich uns der Weg von der Entstehung des ersten Alphabets, den Papyri der Antike, den Codices der Spätantike über die Schreibstuben der Mönche, die Erfindung der Buchdruckerkunst durch Gutenberg bis zu den aufs höchste entwickelten und verfeinerten Drucktechniken der Neuzeit als eines der unterhaltsamsten Kapitel der Kulturgeschichte. Daneben hören wir von der Entwicklung des Buchhandels und der Bibliotheken und haben am Ende einen 3000-jährigen Abschnitt der Geschichte durchwandert, der zu den interessantesten Zeugnissen menschlicher Kulturbemühung gehört.

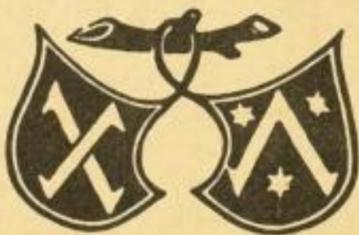


Abb. 123. Druck- und Verlagszeichen von
Fust & Schöffer in Mainz

Ⓩ

Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg

Zwei Werke von ROBERT GEHRKE

— Tor Wildenhain —

Schutzumschlag: Prof. Gulbransson. 292 S., Gzl. 5.50 RM

Einige Pressestimmen:

MERTEN in der

Berliner Morgenpost: ... Zwei Bücher, die Freude machen. Der Roman hat ebensoviel Herz wie die kleinen „Geschichten mit Herz“. Tor Wildenhain ist ein wandernder Gesell, der es sich leisten kann, herumzuvagabundieren und der auf der Landstraße allen möglichen drolligen Exemplaren der Gattung Mensch begegnet. Wir machen seine Streiche mit guter Laune mit. Und dann freuen wir uns an den sehr hübschen „Geschichten mit Herz“, die dem Herzen und der Phantasie des Verfassers in gleicher Weise ein günstiges Zeugnis ausstellen.

DR. C. KERSTING in den

Kasseler Neuesten Nachrichten:

Einen Vagabunden von Gottes Gnaden möchte man den Landstreicher „Tor Wildenhain“ nennen, dessen Leben und Lieben uns Robert Gehrke in seinem köstlichen Roman schildert. Ein Eichendorffscher Taugenichts, ein „Tor“ mit reinem Herzen, zigeunert dieser lebenswerte Strolch in einem irgendwie zeitlosen Deutschland umher. Er wandert über Landstraßen und Marktplätze, er schläft in Scheunen und Hotelzimmern, er arbeitet bei Bauern und foppt ehrsame Bürger. Er liebt rundlichdralle Mäde und schöngeistige Frauen, schließt Freundschaften mit schnurrigen Käuzen und trinkt biedere Handwerker unter den Tisch. Ein Einzelgänger, der sich nur im „Wilden Hain“ zu Hause fühlt, ein lebensbejahender Schelm und Philosoph, trotz Anlage zu leiser Menschenverachtung. Gehrke hat im Tor Wildenhain eine Gestalt von prächtiger Lebensfülle geschaffen. Sein Buch ist ein einziges Lied einer verklungenen Romantik der Landstraße, das groß und klein, alt und jung mit jenem Lächeln lesen werden, hinter dem sich bei allem Frohsinn besinnlicher Ernst verbirgt.

DR. OSKAR WESSEL im

Hakenkreuzbanner, Mannheim

Ein Buch, dessen Eulenspiegeleien den kecken und lebenslustigen Pfiff der Landstraßen aller Jahreszeiten haben. Tor Wildenhain ist ein Naturbursche, der sich lieber jeden Wind um die Nase pfeifen läßt, als in der Stadtbequemlichkeit zu verhocken, mit jedem Sperling auf Du steht und allerorts wie ein guter Bekannter in die Fenster blinzelt, angefüllt mit Schnurren und herzlich ohne Empfindlichkeit, heiterer Philosoph und gemüthafter Schalk. Seine am Wege burschikos aufgesehenen Abenteuer sind mit landschaftlicher Frische fabuliert. Prof. O. Gulbransson hat den vagantenkecken Umschlag gezeichnet.

— Geschichten mit Herz —

176 S., Gzl. 3.80 RM

Einige Pressestimmen:

CURT KERSTING in den

Kasseler Neuesten Nachrichten:

... Ein Buch, das man oft verschenken sollte!

HANS WOYDT im

Hamburger Fremdenblatt:

... Geschichten mit Herz, ja, und mit viel Gefühl, auch wohl mit etwas Sentimentalität und einer Neigung zur Idylle: Geschichten meist aus der kleinbürgerlichen Welt, von Menschen, die viel harte Arbeit, viel Eintönigkeit und grauen Alltag erleben, die mit kleinen Freuden und bescheidenen Wünschen sich zufriedengeben. Der Verfasser vermag recht geschickt kleine und große Schicksalsschläge und wichtige und entscheidende Momente im Leben der Menschen seiner Umwelt einzufangen und mit wenigen Strichen eine Gestalt in einem Wendepunkt des Lebens, in Erfüllung einer Sehnsucht oder in einer großen Enttäuschung zu porträtieren.“

Bremer Nachrichten:

„Kurze und zugleich kurzweilige Geschichten, dem Leben, das die wechselvollen Geschehnisse baut, abgelauscht und doch dichterisch gestaltet. Immer ist es die Wahrhaftigkeit, die jedem einzelnen ergötzlichen oder ernster berührenden Geschehen den Reiz gibt, der den Leser fesselt. Es ist das Herz, das mitfühlend in den oft nur kleinen und unscheinbaren Abschnitt eines Lebens schaut, das Herz aber auch, das sich mitfühlend in das Buch hineinliest.“

Das wird den Geschichten

dankbare Leser geben“

Ⓩ

Verlag C. G. Hendess GmbH., Köslin

Nach ganz kurzer Zeit erscheint bereits in 4. Auflage:



ABC der Tuberkulosebekämpfung

Was muß der Laie von der Tuberkulose wissen?

Von Professor Dr. med. KURT KLARE

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. KAYSER-PETERSEN, 1. Generalsekretär des Reichs-Tuberkulose-Ausschusses
47 Seiten mit 9 Abbildungen. Einzelpreis: Kart. RM —.50

Partiepreise: 1—10 Expl. RM —.50; 11—100 Expl. RM —.32; 101—500 Expl. RM —.28; 501—1000 Expl. RM —.25;
1001—2500 Expl. RM —.22; 2501—5000 Expl. RM —.20; ab 5001 Expl. RM —.19

„Die kleine Schrift von Prof. Dr. Kurt Klare bringt in kurze Form das, was der Laie von der Tuberkulose wissen muss und ist vor allem auch für die, die eine Heilstättenkur antreten müssen, äusserst lehrreich und lesenswert. Da die Schrift bewusst die Vermittlung eines unfruchtbaren Halbwissens vermeidet, sollte sie in den öffentlichen Lungen- und Kleinkinderfürsorgestellen ausliegen oder kostenlos abgegeben werden. Manchen würde sie vor unnötiger Angst bewahren und manchen zu grösserer Vorsicht erziehen. — Es ist der Schrift, die mit einem Geleitwort des ersten Generalsekretärs des Reichs-Tuberkulose-Ausschusses, Prof. Dr. Kayser-Petersen, versehen ist, eine möglichst weitgehende Verbreitung zu wünschen, was bei dem geringen Preis auch technisch durchaus möglich wäre.“

Dr. Thiele im „Ärzteblatt für Norddeutschland“ Nr. 11 vom 25. Mai 1941

Vier Auflagen in kürzester Zeit sind der sprechendste Beweis für die grosse Absatzfähigkeit dieser wichtigen Lehr- und Aufklärungsschrift. Herr Sortimentler, bei dem weiterhin zu erwartenden allgemeinen Interesse wird sich auch Ihr Einsatz für die Schrift bestimmt lohnen.

Auslief. in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

Z

**HIPPOKRATES-VERLAG
MARQUARDT & CIE./STUTTGART**

Das schöne Spanien

Von Maria Stona

144 Seiten / 51 Bilder / Gebunden RM 6.—

Ein höchst zeitgemäßes Werk! Denn über Spanien, mit dem wir heute so freundschaftlich verbunden sind, weiß man noch recht wenig. Die weitbekannte jüdetendeutsche Dichterin und Schriftstellerin Maria Stona bereiste Spanien kurz vor dem Bürgerkriege und ist mit ihrer Kenntnis seiner Geschichte und herrlichen Kunstschätze wie nicht leicht jemand berufen, über dieses interessante Land zu schreiben. — Die köstlichen Erlebnisse und der feine Humor, mit dem sie erzählt werden, verleihen dem Werk noch einen ganz besonderen Reiz.

Die Presse schreibt:

Seltene Ehrung. Frau Maria Stona in Strebowitz erfuhr eine seltene Ehrung. Der Staatsoberhaupt von Spanien, Caudillo Francisco Franco, sandte ihr ein überaus schmeichelhaftes persönliches Schreiben anlässlich ihres lehrerlichen neuen Werkes „Das schöne Spanien“.

Z

AGV-Verlag Dr. Richard Dape, Berlin NW 21
Turmstraße 33 und 83

De ole Edda

Niederdeutsch vertellt von Em. Merkel

Mit 8 Bildern von J. C. Strömer

223 Seiten. Leinenband. Preis 7.20 RM

Ein Buch der germanischen Volksfage, das mit feinem gemeinverständlichen Text packend und fesselnd einführt in die Weltanschauung unserer Altvordern. Deren Liebe zur Natur, gepaart mit guter Beobachtungsgabe, zeigt dem modernen Menschen, wie man in ferner Urzeit lebte und dachte. — Die von der Verfasserin gewählte niederdeutsche Mundart ist auch für Angehörige anderer Gauen verständlich; man liest sich ein. Das Buch verdient daher weit über den Rahmen des niederdeutschen Sprachgebietes Beachtung und Verbreitung.

Dieses Volksfagenbuch sollte in seiner eigenartigen, mit feinem Humor durchsetzten befinnlichen Form zum Bestand einer jeden Haus- und Schulbibliothek, besonders des niederdeutschen Sprachgebietes, gehören. Es dient alt und jung zur Freude und Belehrung.

Z

AGV-Verlag Dr. Richard Dape, Berlin NW 21
Turmstraße 33 und 83

Ein neuer Humorist

Isert:

Lauter Steckenpferde

Jeder hat sein Steckenpferd. Und hier werden diese Steckenpferde alle einmal von der humoristischen Seite betrachtet.

Da lesen Sie vom Wurm im Radieschen, von der Briefmarkensammelwut, vom Kanarienvogel, von der Lochstickerei und tausend anderen Dingen.

**Sie lesen das nicht nur schmunzelnd,
sondern lachen laut.
So urkomisch ist das gesagt.**

Ein zweifarbiges Umschlagbild von Langenberg macht den Verkauf des Buches leicht.

Die Auslieferung findet in Kürze statt
Preis RM 2.—

Bestellzettel auf der Bestellzettelbeilage!



Dr. Gerhard Isert Verlag in Halle (Saale)

Auslieferung für Berlin:
Herbert Maaß, Berlin SW 68

DEUTSCHES RECHTSLEBEN

Schriften für Studium und Praxis

HERAUSGEBER: STAATSEKRETÄR DR. ROLAND FREISLER

Soeben ist erschienen:

Überblick über die wichtigsten Gesetze und Verordnungen im 1. Halbjahre 1941

Umfang 36 Seiten Brosch. 0.50 RM

Der Überblick über die wichtigsten Gesetze und Verordnungen im 1. Halbjahr 1941 ist die Fortsetzung der bisher in der „Deutschen Justiz“ erschienenen Überblicke über die seit Kriegsbeginn ergangenen wichtigsten Gesetze und Verordnungen. Das vorliegende Heft ist — der Reihenfolge der Abschnitte folgend — zusammengestellt von Landgerichtsrat Ebersberg (*Staatsverwaltung u. öffentliche Ordnung*), Landgerichtsrat Dr. Merten (*Bürgerl. Rechtspflege*), Landgerichtsrat Dr. Schmidt-Leichner (*Stratrechtspflege und Wehrrecht*), Kammergerichtsrat Dr. Müller (*Wirtschaftliches Recht*), Ministerialrat Hornung (*Finanz- und Steuerrecht*) und Ministerialrat Koffka (*Verkehrsrecht*).



R.v. DECKER'S VERLAG, G. SCHENCK, BERLIN W15

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

September 1941

87		Ladenpreis
S L	Abderhalden, E., Lehrbuch der Physiologie	L 16.—
S L	*Aber Klärehen! Entwaffnende Kindergesch.	Pp 3.50
S L	*Andreas-Friedrich, R., Wir wollen heiraten	O 3.20
S L	*Arzt, Der, des öffentl. Gesundheitsdienstes. Hrsg. v. E d. Schütt u. N. Wollenweber	L 8.50
S L	*Baumann, H., Konradin. Ein Weihepiel	O 2.—
S L	*— Der Strom. Eine chorische Dichtung	O 1.—
S L	*— Der Turm Nehay. Drama	O 2.80
S L	*Beek, H., Ein Schritt vom Wege	Hl 4.80
S L	Bloem, W., Die große Liebe. Roman	Hl 2.85
S L	*Bulitta, A., Przewodnik jezykowy. Sprachführer für Polen. Polnisch-deutsch	K 1.20
S L	*Dingler, M., Geschriebene Mundart	Pp 4.50
S L	Eipper, P., Blick in meine Welt	StBr 3.—
S L	*Eisenlohr, Friedr., Gesicht und Maske	L 4.80
S L	*— Gut, daß du da bist	O 4.80
S L	*Erfurth, R., Was du ererbt von deinen Vätern hast	O 3.—
S L	*Fey, E., u. Jo Rehkämper, Stählerne Gemeinschaft	Hl 6.50
S L	*Forstreuter, H., Zwischenspiel. Novelle	O 1.80
S L	*Fried, F., Die Zukunft des Welthandels.	K 2.—
S L	*Gaboriau, E., Aktenstück Nr. 113.	K 2.—
S L	*Gatz, Konr., Siedler unter Preußens Fahnen	O 4.—
S L	*Gauchel, K., Der Weg der Renate Lossen	Hl 3.50
S L	*Gebhardt, H. v., Die Schenke zum Mohren	Hl 4.80
S L	*George, B., Was ist mit Bratt?	StBr 2.—
S L	*Glass, E., Luxemburg und das Reich	K 2.50
S L	*Haackländer, F. W., Der Leibschneider der Zwerge	O 2.80
S L	*Hein, Alfr., Verliebte Ferienreise	O 2.80
S L	*Höntsche, G., Tatgestalt. Lebensberichte. Großindustriellen. L	8.50
S L	*Hörr, J. H., u. E. Dub, Die Postwertzeichen des Sudetenlandes	L 3.85
S L	*Humboldt, A. v., Südamerikanische Reise	L 4.80
S L	*Jacob, E., Parasitische Protozoen in Mensch und Tier	StBr 9.80
S L	*Jakobs, T., Zwischen sieben Toren	Pp 2.85
S L	*Italienisch auf Baustellen.	StBr 2.40
S L	Kindler, O., Der Ring des Zaren	Hl 4.50
S L	*Kirchbach, M. v., Ein Walzer in dunkler Nacht	Pp 2.50
S L	*Klement, R., Chem. Übungen für Mediziner	K 4.—
S L	*Kolbenbeyer, E. G., Paracelsus. Volksausg. i. 1 Bd.	L 8.50
S L	*Kontinent, Der europäische. 1 : 7,5 Mill.	L 1.50
S L	*Kotzde-Kottenrodt, W., Um Liberge List	Pp 2.40
S L	*Kück, K., Schaffende Jugend in den Betrieben	Br —.80
S L	*Kühns, K., Aufbruch im Morgenrot. Roman	O 4.50
S L	*Kükelhaus, H., Thomas der Perlenfischer	Hl 6.50
S L	*Laube, E. J., Tanten Augustchen Schneiderei	Hl 2.50
S L	*Leis, H., Freude am Tier	O 1.80
S L	*Lienhart, H., Das große Verzeihen. Roman	Hl 3.60
S L	*Lorek, C. v., Wie erkenne ich das Kunstwerk?	Hl 8.50
S L	*Lufft, H., Japans strateg. Stellung	L 12.—
S L	*Lutz, J. M., Der Trübsal zum Trutz. Erzählung	L 3.80
S L	*Merker, E., Die Hochzeitsreise	Hl 2.90
S L	*Minder, W., Radiumdosimetrie	Br 12.—
S L	*Paulus, H., Elf preuß. Offiziere. Novelle	Pp 1.80
S L	*Paternell, P., Der König der Ärzte. Roman	L 4.50
S L	*Petto, A., Cornelius im Frauenwald	L 4.80
S L	*Pillz, R., Betriebssicherheit ist eine Leistung	O 4.50
S L	Planitz, H., German. Rechtsgeschichte	L 6.50
S L	*Podewils-Dürnitz, G. v., Don Pedro, der Indio. Roman	L 4.80
S L	*Quindt, W., Der weiße Wolf. Die Gesch. v. ersten Hund	Hl 4.50
S L	*Rehfuß-Oberländer, C., In arktischer Wildnis	L 10.—
S L	*Rogge-Boerner, P. S., Die Olafsippe	L 5.20
S L	*Schaefer, E., Der Weg zu Johanna	Hl 4.80
S L	Schaubild von Europa.	Gefalzt 4.80
S L	*Schober, O. J., Vormarsch mit Panzern	StBr 2.—
S L	*Schönke, Ad., Kommentar z. Strafgesetzb. m. Nebenges. Lief. 1 (§ 1—79)	Br 6.50
S L	*Schoepp, M., Benjamin Raule. Roman	Hl 4.50
S L	*Schreiber, I., Der Dünenwurm. Roman	K 2.40
S L	*Segelflug, Der, im Wettbewerb der Völker. Hrsg. v. H. Zuerl.	L 6.50
S L	*Streuveld, St., Das Streuveldbuch	K 2.50
S L	*Sturm, St., Verliebte Oderfahrt. Novelle	Br —.80
S L	*Übersichtskarte von Europa. 1:5 000 000 (Schwarz, B.). Gefalzt	2.—
S L	*Vring, G. v. d., Die Spur im Hafen. Volksausg.	O 2.85
S L	*Wagner, J., Kriegsverpflichtete Preisbildung. Tl. 2	K —.80
S L	Wilson, R. M. N., Frauen in der französ. Revolution	L 6.80
S L	*Winter, S. M., Südamerikanische Wanderjahre	L 6.50
S L	*Wöhrle, O., Das Sundgaubuch. Elsass. Geschichten	L 4.25
S L	*Zschäkel, F., Waffen-44 im Westen	StBr 3.80
S L	*Zwiener, B., Früh übt sich	Hl 2.80

In Kürze erscheint:

So kämpfte Finnland

Der finnisch-sowjetische Krieg 1939/40

von

Oberst I. O. Hannula

Mit 130 Bildern und 4 Karten

Der Abwehrkampf Finnlands gegen den sowjetrussischen Überfall im Winter 1939/40 erschien zwischen den Feldzügen des großdeutschen Freiheitskrieges als ein nebensächliches Ereignis am Rande Europas. Jetzt nimmt dieses Werk des finnischen Obersten Hannula, als die erste deutsche Buchveröffentlichung, den Schleier von diesem Geheimnis und enthüllt einen Heldenkampf von so erstaunlichem Ausmaß, daß er auch im gewaltigen gesamteuropäischen Kriegsgeschehen unserer Tage einen ersten Platz behaupten wird. Das tapfere Finnland verstand es, sich des vielfach stärkeren russischen Angreifers zu erwehren und eine Reihe großer militärischer Erfolge zu erringen, bis es sich unter dem wachsenden Druck entschließen mußte, den Kampf beizulegen. Das Buch ist ein erschütterndes Zeugnis für die Moskauer Erpresserpolitik, die den Krieg vom Zaune brach und in den Friedensverhandlungen die Abtretung wertvollster finnischer Gebiete erzwang, es ist aber auch ein herrliches Zeugnis für den Mut, die Tapferkeit und die nationale Einigkeit des finnischen Volkes, das mit diesem Krieg entschlossen den ersten Kampf Europas gegen den Bolschewismus führte, nach seinem Freiheitskrieg von 1918 den Krieg um Heim und Herd, Glauben und Vaterland.

144 Seiten Kunstdruck, 20,5 × 26,5 cm
Kartonierte mit zweifarbigem, sehr wirkungsvollem Umschlag RM 4.80 Z

WIKING VERLAG BERLIN W 35



A. W. HAYN'S ERBEN

Wieder lieferbar:

RENATUS KONSTANZER

*Elf Monate hinter
der Maginotlinie*

Aus dem
Kriegstagebuch
eines elsässischen Reservisten

160 S., Format 14,8 × 21 cm, kart., zweifarbig RM 2,-

Der Altelsässer Renatus Konstanzer — ein in Straßburg lebender Schriftsetzer — hat im Sommer 1939 zusammen mit Tausenden seiner Landsleute die französische Uniform anziehen müssen. Die ganze Tragik des elsässischen Schicksals wird hier offenbar: der Dreiundvierzigjährige, der den Großen Krieg vom ersten bis zum letzten Tage in der feldgrauen Uniform mitgemacht hat, wird gewissermaßen über Nacht zum Poilu und soll seine Waffen gegen die führen, die damals seine Kameraden waren, die gleiche Sprache sprechen wie er selbst und gleichen Blutes sind.

Konstanzer vermittelt trotzdem eine betont sachliche, leidenschaftslose Darstellung seiner in mehr als einer Hinsicht aufschlußreichen Erlebnisse in der französischen Armee. Er bemüht sich, nicht zu polemisieren, sondern läßt Tatsachen sprechen. Das gibt seinem Bericht einen um so höheren Wert. Er schildert uns die Stimmung im Elsaß während der unheilsschwangeren Wochen vor Kriegsausbruch, erzählt von seiner plötzlichen Einberufung, von der „Mobilisation générale“, vom Kriegsausbruch, von der Hals über Kopf vorgenommenen Evakuierung Straßburgs und dem Geist, der während dieser Tage in den Reihen der Armee herrscht. Er schildert dann den schier endlosen, strengen Winter, den er und seine Kameraden unter den argwöhnischen Augen ihrer französischen Vorgesetzten in den Werken der Maginotlinie verbringen; ein tatenloses Hindämmern zumeist von Tag zu Tag, nur unterbrochen durch kurze Urlaubstage, in denen er seine nach der Dordogne evakuierte Familie besuchen darf.

In dem Kapitel „Die Deutschen greifen an“ enthält das Buch eine packende Schilderung der Kämpfe im Oberelsaß bis zum Rückzug aus der Maginotlinie und totalen Zusammenbruch der französischen Armee. Den Abschluß des Berichtes bildet der Marsch, der das Regiment nach dem Waffenstillstand durch die „tote Zone“ in das geräumte Straßburg zurückführt, von wo die Elsässer nach Hause entlassen werden.

In seinem Vorwort betont Konstanzer, sein Buch solle keine Anklage gegenüber Frankreich sein, vielmehr nur die bittere Enttäuschung dokumentieren, die Frankreich dem Elsaß bereitete und darüber hinaus erklären, warum Frankreich die Herzen der Elsässer für immer verloren habe. Im Sinne dieser Zielsetzung ist das Buch nicht nur als ein gerade wegen seiner kühlen Sachlichkeit erschütternder Bericht „von der anderen Seite“, sondern darüber hinaus als ein Dokument von eminent aktueller, politischer Bedeutung zu werten, das nicht nur im Elsaß, sondern überall im Großdeutschen Reich Aufsehen erregen wird.

Z

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

POTSDAM • BERLIN

An den großdeutschen Verlagsbuchhandel

September 1941

Sehr geehrte Herren!

Trotz aller Bücherknappheit gibt es noch viele Tausende guter Bücher, die keine Käufer fanden. Bücher haben ihre Schicksale. Einem Teil gelingt es, sofort eine gute Presse und dadurch erleichterten Absatz zu finden. Ein anderer Teil wird vielleicht zu einem verkehrten Zeitpunkt verlegt, und dann geht der Verkauf sehr langsam vonstatten. Zuguterletzt gibt es Bücher, die sich schwer durchsetzen und die daher einer persönlichen Verkaufsart bedürfen. So gibt es in jedem Verlag Bücher, die irgendeinen Fehlstart hatten oder sich aus anderen Gründen als schwer verkäuflich erwiesen. Viel Geld steckt im alten Lager, denn alte Bücher sind nicht wertlos – nur veraltete Bücher sind Makulatur. Ich nehme mich dieser alten Bestände an – seien es wenige oder viele Exemplare – und bitte Sie um Übersendung von Muster-Exemplaren der Bücher, die Sie anzubieten haben. Wo es sich um beschädigte Bücher (gebunden oder broschiert), Remittenden oder Einzel-Exemplare handelt, bitte ich um Angabe des Antiquariats-Preises. Bei neuen Exemplaren bitte ich um Angabe des herabgesetzten Laden- und Netto-Preises. (Dieses nach offizieller Bekanntgabe.) Es wird auch eine große Anzahl guter Bücher geben, bei denen der Ladenpreis bestehen bleiben kann, denn es kommt immer darauf an, wie sachgemäß ein Buch durch den Verkäufer angeboten wird.

Mein Unternehmen ist kein Groß-Antiquariat oder Grosso-Sortiment. Bücher, die ich einkaufe, verkaufe ich selbst wieder direkt an den Bücherliebhaber. Vermöge meiner guten Geschäftslage, meiner zwei sehr großen Schaufenster, die ich täglich neu gestalte, bin ich in der Lage, Ihnen bei dem Verkauf Ihrer alten Bestände oder schwer verkäuflichen Bücher eine wirkliche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Ich suche vornehmlich Fachbücher jeder Wissenschaft, Reise- und Kolonial-Werke, Nachschlagewerke, Wörterbücher, Sonder- und Luxus-Drucke, Illustrierte Werke und populärwissenschaftliche Bücher aus allen Gebieten. Klassiker und Sammelwerke nur in vollständigen Ausgaben. (Keine Einzelbände.)

Ihren Angeboten, möglichst mit Übersendung von Muster-Exemplaren direkt oder durch die Fa. Carl Fr. Fleischer, Leipzig, sehe ich baldigst entgegen. Meine Entscheidung erfolgt innerhalb weniger Tage.

Ganz ergebenst Heil Hitler!

Julius Emil Gaul

Fachbuch-Buchhandlung und Antiquariat, Berlin C 2, Königstr. 1–6

Zur Pilzsaison empfohlen:

Julius Rothmayr Die Pilze des Waldes

Vollausgabe

Zusammengestellt von Professor Dr. H. Bachmann
Mit 40 farbigen Tafeln und 15 Textfiguren

Preis RM 1.—

Auslieferung durch L. A. Kittler, Leipzig

Eugen Haag Verlag, Luzern

Für die Zeitschriften-Fortsetzung

Even's Zeitschriften-Kartei!

Übersichtlich und zuverlässig! Verlangen Sie Angebot!

Albert Even, Druckerei / Paderborn

Mitteilungsblatt

der Reichsapothekerkammer

Neudruck der Lieferungen 1–12 einschl. Sammelordner
RM 9.60

Für den Buchhandel nur Barverkehr

über Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Deutscher Apotheker-Verlag, Berlin-Zehlendorf 1

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 214.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

AGV-Verl. 2885.	Denner U 4.	Haag in Luz. 2888.	Knorr & H. 2877.	Reuß U 4.	Verl. d. Börsenver. U 2.
Ala in Brln. U 4.	Dt. Verl.-Anst. in Stu. 2877.	Hanseat. Verlagsanst. 2884.	Koch, Neff & Oet. & Co. 2886.	Schulze in Stend. U 3.	Verl. d. „Kladderadatsch“ 2879.
Albr. Dürer-Haus U 4.	Dt. Apotheker-Verl. 2888.	Hayn's Erben 2887.	Koehler & V., B.-S., 2886.	Schünemann 2883.	Verl. d. Schwaneberger Album U 1.
Babenziens Bh. U 3.	Dt. Buch- u. Kunstverl. Berger 2882.	Hendel 2884.	Koehler & V., G.-V., U 3.	Spiegel Verl. 2878.	Volk u. Reich Verl. 2878.
Bärenreiter-Verl. U 4.	Even 2888.	Hermes U 2.	Landbuchvertrieb U 4.	Steiniger-Verl. 2879.	Warneck U 3.
Becher U 4.	Förster, Fr., U 4.	Hiersemann 2881.	Limpert Verl. 2883.	Stiller'sche Hofbh. U 3.	Weißer U 4.
Brandstetter, Fr., 2878.	Franckh-Verl. 2880.	Hippokrates-Verl. 2885.	Lindig U 3.	Topp U 4.	Wiking Verl. 2887.
Busch in Le. U 4.	Gaul 2888.	Isert Verl. 2886.	Müller in Dr. 2879.	Union in Brln. U 3.	Wunderlich 2882.
v. Decker's Verl. 2886.		Kaiser in Böhm.-L. 2881.	Papierhaus Wölbling U 2.	Verl. Die Heimbücherei 2880.	

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a–13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Schulungen des Buchhandels im Elsaß

In einem Augenblick, in dem trotz zweijähriger Kriegsdauer die „Deutsche Wirtschaftskraft“ in einer imposanten Ausstellung im wieder deutsch gewordenen Straßburg unter Beweis gestellt wird, fand im Konservatorium die in Hornberg begonnene Schulung des Buchhandels im Elsaß mit Tagungen für die Leihbüchereien und Buchverkaufsstellen ihren vorläufigen Abschluß.

Das alte Straßburg hat die Stürme der Jahrhunderte überdauert. Die zu Beginn des Polenfeldzuges bis zur blutigen Abrechnung mit Frankreich geräumte Stadt steht nun im schönsten Festtagskleid wiedererwacht da. Das leuchtende Rot der Hakenkreuzbanner paßt sich gut dem Grün der Plätze und Baumreihen an. Über den mit den Wappen der oberrheinischen Städte geschmückten Pylonen, welche die Anfahrtsstraßen säumen, thront sieghaft mit dem Blick zum Münster der goldene Adler.

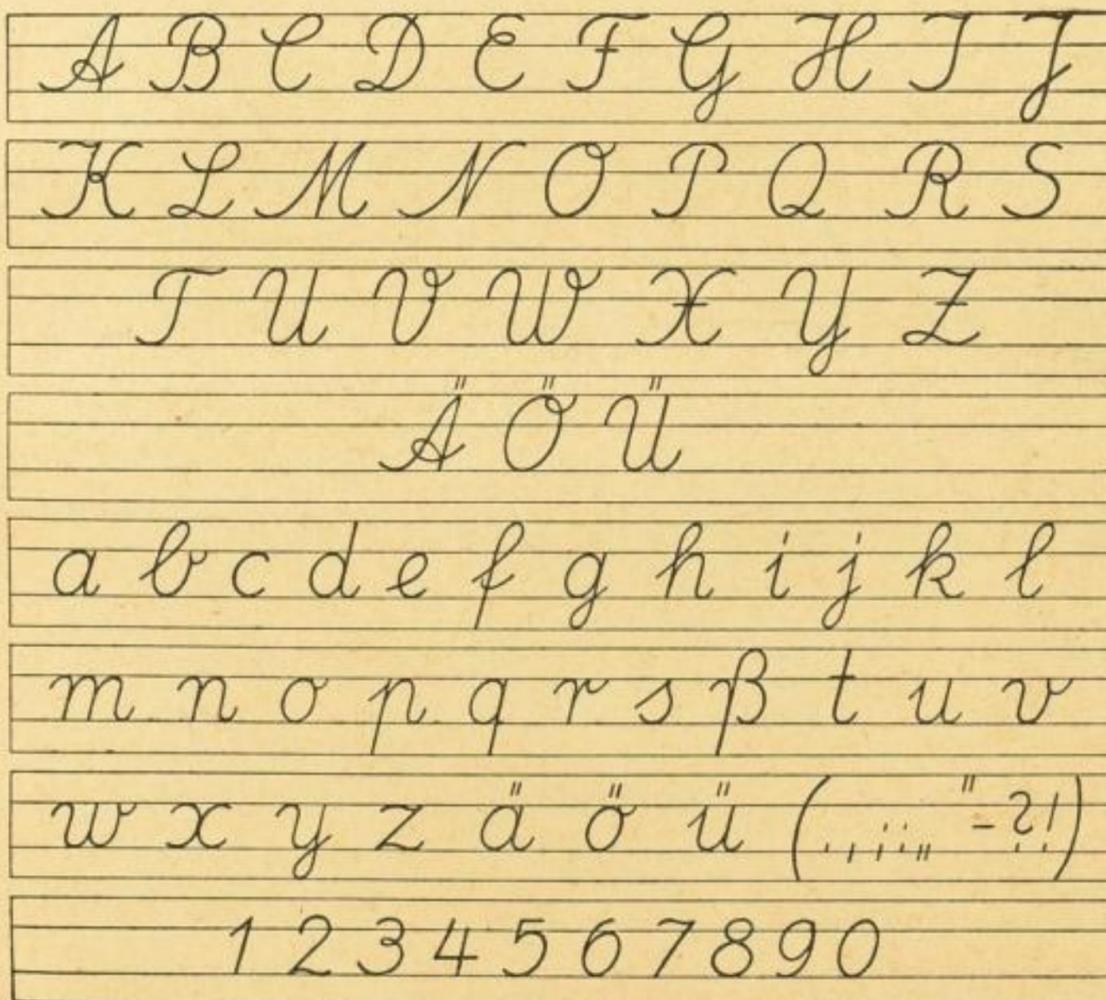
Die erste Tagung stand insofern im Zeichen des Krieges, als der vorgesehene Referent Pg. Karl Thulke, Abteilungsleiter der Reichsschrifttumskammer, wegen Einberufung am Erscheinen verhindert war. Landesleiter Pg. Sepp Schirpf und der komm. Landesobmann mußten in die Bresche springen. Der Landesobmann hielt die Begrüßungsansprache mit dem Hinweis, daß bei dem großen Weltgeschehen die eigenen Belange in den Hintergrund zu treten haben und daß des Führers Kampf auch unser Kampf sei, während der Landesleiter mit dem einem alten Nationalsozialisten eigenen Schwung über Kulturpolitik in Zusammenhang mit dem deutschen Buchhandel referierte.

Außerlich unter einem glücklicheren Stern stand die zweite Tagung. Einer aufmerksamen Hörerschaft bot sie in noch reichem Maße Anregungen und gab Hinweise für künftiges Schaffen. Es war auch diesmal wieder ein Brückenschlag vom Elsaß zum Reich und vom Reich zum Elsaß, betont durch die Anwesenheit des Pg. Franke von der Reichsschrifttumskammer, der mit tiefem Einfühlungsvermögen in die Problematik des bisher zerrissenen Grenzlandes die Herzen zu erobern wußte.

Die Tagung stand unter dem Dreiklang Elsaß — Landesleitung — Reich sowie Harmonie — Gesetz — Leistung. Zuerst sprach der Landesobmann über die „Buchverkaufsstellen im Elsaß“, indem er das Thema von der psychologischen Seite anpackte. Hierauf referierte Sepp Schirpf, der Schrifttumsreferent bei der Abteilung für Volksaufklärung und Propaganda, über „Das Buch als völkischer Erzieher“, indem er die Probleme unter großen Gesichtspunkten betrachtete und die Tätigkeit des Buchmittlers mit dem Fragesatz „Nütze oder schade ich der Volksgemeinschaft?“ umschrieb, während „Die berufsständischen Aufgaben des Buchhandels“ von Pg. Franke von der praktischen Seite behandelt wurden. Zusammenhänge zwischen persönlicher Leistung und staatlicher Förderung, Verkehrs- und Verkaufsrecht, Nachwuchsfragen fanden in ihm einen glänzenden und überzeugenden Darsteller.

Der vorgerückten Stunde wegen konnten nur Hinweise auf das Schrifttum gegeben werden. Trotzdem prägten sich die Namen deutscher Dichter ein, deren Werke als lebendige Substanz des Volkes die Zeiten überdauern.

Deutsche Normalschrift



Die nebenstehend abgebildete Deutsche Normalschrift ist durch einen im Amtsblatt des Reichserziehungsministeriums veröffentlichten Erlaß zur Grundlage des Schreibunterrichts der Volksschule erklärt worden. Darüber hinaus wird sie später auch für alle anderen Schulgattungen verbindlich sein. Die Vorlage wurde der Schriftleitung von der Reichsgeschäftsstelle für die Herausgabe von Volksschullesebüchern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Das Buch im Wandel der Zeiten

Wilhelm H. Lange: *Das Buch im Wandel der Zeiten*. Mit 147 Abbildungen. Hamburg: Hansische Vlg.-Anstalt 1941, 254 S. Hln. RM 5.80.

Das Buch als Kulturgut, und zwar nicht nur als geistige, sondern auch als materielle, als technische und künstlerische Erscheinung, hat bis in die breitesten Schichten unzählige Freunde und Liebhaber. Viele von ihnen werden sicherlich ein Buch begrüßen, das ihnen selbst wieder vom Buch erzählt, von seinen Formen, von Papier, Schrift, Druck, Bild, Einband und seinem Schmuck. Wilhelm H. Lange, dem wir u. a. eine feinsinnige Darstellung des Lebenswerkes von Rudolf Koch und die vorzügliche, bei Rütten & Loening erschienene Schriftfibel verdanken, legt nun eine *Geschichte des Buches* vor, die sich mit ihrer knappen und volkstümlichen, wissenschaftlich aber zuverlässigen Darstellung an weitere Kreise wendet. Sie ist gerade für den Laien um so übersichtlicher, als der Stoff sachlich in sechs Kapitel gegliedert ist, die die einzelnen Teile und Umstände des Buches durch den Wandel der Zeiten verfolgen: Schrift — Papyrus, Pergament, Papier — Buchdruck — Buchschmuck und Buchbild — Bucheinband — Buchhandel — Bibliotheken und Bücherfreunde. Vom späten Mittelalter ab steht die deutsche Buchgeschichte im Vordergrund. Der ganze umfangreiche und vielseitige Stoff wird auf rund 250 Seiten in den wichtigsten Grundzügen behandelt und durch rund 150 gut ausgewählte Abbildungen im Text und auf Tafeln anregend illustriert. Die stark verkürzte Darstellung hat den Vorzug, dass gerade das Wesentliche und allgemein Interessante gut herauskommt. Die Gefahr, unter diesen Umständen nur eine Zusammenstellung des im Fachschrifttum allgemein Bekannten zu geben, wird glücklich vermieden durch eine durchaus persönliche Note der Darstellung und Beurteilung.

Das Buch Langes ist eine etwas verspätete Gabe zum Gutenbergjahr, deshalb aber nicht weniger willkommen. Es wird im Buchhandel viele dankbare Leser finden. Besonders aber sei es dem jungen Buchhandel empfohlen, für den es eine wertvolle Bereicherung seines Fachschrifttums bedeutet. Gerhard Schönfelder.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen):

- Berlin:** Prof. Dr. Diel, Generaldir. des Botan. Gartens von der Schwedisch Phytogeograph. Ges. in Uppsala zum Ehrenmitgl. — Prof. Dr. Diepgen (Universität) zum Ehrenmitgl. der Kgl. Rumän. Akademie der Naturwissenschaften. — Prof. Dr. Planck (Universität) zum Ehrenmitgl. der Finnischen Akademie der Wissenschaften in Helsinki. — Dozent Dr. med. habil. Teitge zum außerplanm. Prof. — A. o. Prof. Dr. Winkhaus zum o. Prof. in der Wehrtechn. Fakultät der Techn. Hochsch. Lehrfach Gerätetechnik. — Zu Bibliothekaren an der Preuß. Staatsbibl. die außerplanm. Bibliothekare Dr. W. Jakob, Dr. W. Kratsch, Dr. W. Krieg, Dr. W. Schulte, Dr. W. Voigt, Dr. O. Weber.
- Bonn:** Prof. Dr. Troll zum korrespond. Mitgl. der Finnischen Geograph. Ges. in Helsinki.
- Breslau:** Prof. Dr. Fr. Hofmann von der Techn. Hochsch. erhielt von der Kgl. Schwedischen Akademie für Ing.-Wissenschaften die de Laval-Medaille in Silber.
- Brünn:** Dozent Dr. ing. habil. Schleiermacher zum o. Prof. an der deutschen Techn. Hochsch.
- Dresden:** Prof. Dr. G. Brandes, Dir. des Zool. Gartens (1910—34) achtzigjährig gestorben. — Prof. Dr. Brunn von der Techn. Hochsch. zum Ehrenmitgl. der Rumän. Akademie der Naturwissenschaften. — Dozent Dr. W. Schmidt von der Techn. Hochsch. Brünn zum o. Prof. der Darst. Geometrie an der Techn. Hochsch.
- Erlangen:** Prof. Dr. Herrigel auf drei Jahre als Gastprof. an die Tohoku-Univ. in Sendai/Japan beurlaubt.
- Gießen:** Dozent Dr. med. von Herrath zum a. o. Prof. — Dozent Dr. med. vet. habil. Keller, Direktor des Schlachthofes zum a. o. Prof.
- Halle:** Prof. Dr. Altheim zum korrespond. Mitgl. der Rumän. Akademie in Bukarest gewählt.
- Hannover:** Prof. Dr. ing. habil. Troche von der Staatl. Hochsch. für angewandte Techn. in Köthen zum o. Prof. an der Techn. Hochsch. Fakultät Bauwesen.
- Heidelberg:** Prof. Dr. Herbig zum Direktor des Archäolog. Instituts der Universität.
- Königsberg:** Dozent Dr. Capelle zum o. Prof. an der Handelshochsch. — Prof. Dr. O. Koehler zum korrespondierenden Mitgl. der „Societas pro Fauna et Flora Fennica“ in Helsinki gewählt.
- Leipzig:** Prof. Dr. Kollmann, bekannt auch durch seine Verdienste um die Pflege des Puppenspiels (Grassimuseum!), 83jährig gestorben. — Prof. Dr. Simon 45jährig gestorben; erster Inhaber des neugegründeten Lehrstuhls für Sprecherziehung.
- Marburg:** Dozent Dr. med. habil. Schedler zum a. o. Prof. — Dr. E. Ulrich zum Bibliothekar an der Univ.-Bibl.

- München:** Geh. Rat Prof. Dr. von Eheberg 87jährig gestorben. — Dozent Dr. med. habil. Horing zum a. o. Prof.
- Münster:** Prof. Dr. Schwering, ehem. Ordinarius für deutsche Sprache und Lit., 79jährig gestorben. — Prof. Dr. Domagk zum Ehrendoktor für Medizin der Univ. Bologna ernannt.
- Prag:** Dr. Joh. Böhm zum o. Prof. in der naturwiss. Fakultät der Deutschen Karls-Univ. — Dr. ing. habil. Oppitz zum o. Prof. an der Deutschen Techn. Hochsch. — Regierungsbaurat Dr. ing. Seyffert aus Berlin zum a. o. Prof. Fak. Bauwesen. — Prof. Dr. Waldschmidt-Leitz zum o. Prof. an der Karls-Univ. — Staatsbibliothekar Dr. E. Walker-München zum Abteilungsdirektor an der National- und Universitätsbibliothek.
- Sofia:** Der a. o. Prof. Dr. E. Berndt zum o. Prof. im Reichsdienst.
- Tübingen:** Prof. Dr. Stadelmann zum o. Prof. (Neuere Geschichte).
- Wien:** Architekt A. Pöpp auf fünf Jahre zum Rektor der Akademie der bildenden Künste ernannt.
- Würzburg:** Zum Studentenführer wurde Pg. Hans Sieber, nach Ausscheiden von Dr. Scheel, zum Gaustudentenführer Mainfranken, Vertreter im Amt, und zum Studentenführer der Univ. berufen.

Tagungen:

- Baden-Baden:** 13.—14. 9. Internat. Konvention für Hormonarzneimittel. — 8.—10. 10. Deutsche Tuberkulose-Gesellschaft unter Vors. von Prof. Klare/Bielefeld.
- Bromberg:** Die Reichsforschungsanstalt für Landwirtschaft hat mit allen Instituten ihre Tätigkeit aufgenommen.
- Lüneburg:** Das „Flämische Seminar“ begann nach feierlicher Eröffnung seine Arbeit, die die Gäste in die vielseitigen Erscheinungen des deutschen Lebens im neuen Reich auf dem Hintergrund alten niederdeutschen Kulturlebens einführen soll.
- München:** 8. 8. Lektorentagung der Deutschen Akademie unter dem Geleitwort: Deutsch auf dem Wege zur Weltsprache. 15. 9. Tagung des Auslandsamtes der Dozentenschaft der deutschen Univ. und Hochsch. (Bild des deutschen Kulturschaffens).
- Salzburg:** 23.—25. 9. Neunte Paracelsus-Feier unter der Schirmherrschaft des Reichsmin. des Innern Dr. Frick, anlässlich des 400. Todestages von Th. B. Paracelsus von Hohenheim.
- Suhl:** 16. Hauptversammlung des Thüring. Geolog. Vereins. Vorsitz: Prof. Dr. Weigelt der Univ. Halle-Wittenberg.
- Würzburg:** 5.—7. 10. Jahresversammlung der Gesellschaft Deutscher Neurologen und Psychiater; damit verbunden Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderpsychiatrie und Heilpädagogik. 27.—28. 9. Jahrestagung der Gesellschaft der Bibliophilen.

Uerschiedenes:

- Leipzig:** Der 54 Jahre bestehenden Leipziger Buchdruckerlehranstalt wurde der Name Gutenbergschule verliehen.
- München:** Der Staatlichen Akademie der Tonkunst ist die Bezeichnung „Staatliche Hochschule für Musik München“ beigelegt worden.
- Norwegen:** In den Lehrerschulen wird vom Herbst an Deutsch anstatt Englisch als erste Fremdsprache gelehrt.
- Rheinprovinz:** Der Landeshauptmann, Heinz Haake, hat ein Handschriften-Archiv der rheinischen Dichter gegründet. In wechselnden Ausstellungen sollen Handschriften von Dichtern, die dem rheinischen Raume durch Geburt oder Wahl zugehören, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Verkehrsnachrichten

Paket- und Wertdienst mit den eingegliederten Gebieten Kärntens und Krains

Vom 1. September 1941 an werden gewöhnliche Pakete (einschl. der unversiegelten Wertpakete) und versiegelte Wertpakete bis 1000 RM Wertangabe ohne Nachnahme in den eingegliederten Gebieten von Kärnten und Krain sowie zwischen diesen Gebieten und dem übrigen Reichsgebiet (einschl. Protektorat Böhmen und Mähren) für den allgemeinen Verkehr nach den innerdeutschen Versandvorschriften und Gebühren — unter Zugrundelegung des Gebührensfeldes Nr. 4567 (Klagenfurt) — zugelassen.

Postdienst nach Rumänien

Nach einer neueren Mitteilung der rumänischen Postverwaltung sind im Postdienst nach Rumänien fortan zugelassen:

- gewöhnliche und eingeschriebene Briefe;
- gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten;
- Besuchskarten und Drucksachen, jedoch ohne die nach dem Briefpostbuch § 13 IV in Drucksachen nach dem Ausland gestatteten Angaben und Zusätze;
- Warenproben ohne irgendwelche Angaben;
- Geschäftspapiere;
- Päckchen;
- Postpakete ohne Wertangabe;
- Postanweisungen.

Alle Postsendungen unterliegen in Rumänien der Zensur. Wertbriefe und Wertpakete sind nach wie vor von der Beförderung ausgeschlossen.

Die rumänische Post haftet nicht für die Postsendungen.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Die Hoffnung, im Herbst die im Laufe des Jahres eingegangenen Vorbestellungen ausführen zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Wir haben je nach Möglichkeit die am weitesten zurückliegenden Bestellungen ausgeführt. Was aber nun noch vorliegt, ist ein Vielfaches von dem, was selbst bei Einhaltung der Termine der Buchdrucker und Buchbinder ausgeliefert werden könnte.

Wir bitten daher, jetzt keine weiteren Aufträge mehr einzusenden, die nun nicht mehr vorgemerkt werden können.

Die zurückliegenden Bestellungen versuchen wir nach Möglichkeit jeweils auszuführen. Auslieferungstermine lassen sich jedoch nicht angeben.

Aber wieder lieferbare Bücher werden wir von Fall zu Fall an dieser Stelle entsprechende Ankündigungen geben.

Martin Warneck, Verlagsbuchhdlg.
Berlin W 30, Geisbergstraße 33

Der Spezialgrossist der

deutschen Leihbücherei
ALFRED LINDIG

Wegen starken Auftragseinganges und Personalmangels sehe ich mich gezwungen, in Zukunft Lagerbesuche nur nach vorheriger **Anmeldung** und **Vereinbarung der Besuchszeit** annehmen zu können. Zuteilung kann nur erfolgen im Rahmen der bisherigen Bezüge.

ALFRED LINDIG
Großbuchhandlung
Leipzig O 5, Eilenburger Str. 10-11
Ruf: 60106

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An den Verlag!

Die Herren Verleger werden gebeten, von der folgenden Vereinbarung Kenntnis zu nehmen: Ich habe mein Geschäft für die Dauer meiner Einberufung geschlossen. — Um in der Belieferung der Behörden mit den laufenden Fortsetzungen u. Bestellungen keine Störung eintreten zu lassen, habe ich auf Grund freundschaftlicher Vereinbarung mit der Fa. G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung dieser Firma die weitere Auslieferung übertragen. Mein langjähriger Mitarbeiter, Herr Carl H. Sewing, hat sich der Firma G. B. Leopold zur Verfügung gestellt, um die Fortsetzungen für „Stiller“ bei Leopold zu bearbeiten. Die Herren Verleger werden gebeten, Fortsetzungen und Bestellungen für Stiller an die Firma G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung durch deren Kommissionär Herrn Carl Enobloch mit der Bezeichnung „für Stiller“ weiter zu liefern. Meine Vertretung bei der Fa. Carl Fr. Fleischer ruht während dieser Kriegsmaßnahme.

**Stiller'sche Hof- und
Universitäts-Buchhdlg.**
Inh. Kurt Jaenke
Seezdorf Rostock

Wird bestätigt:
G. B. Leopold's Universitäts-
Buchhdlg. Paul Babendererde
Rostock

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Wir erbitten umgehend zurück alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

**Ziebellorn, Fahrzeug-Diesel-
Motoren und Fahrzeug-
Gas-Generatoren**

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin Roth & Co.
Berlin SW 68

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Erfahrener Buchhändler

dem angemessene Mittel zur Verfügung stehen, sucht ein nicht zu großes Sortiment am liebsten in Wien, allenfalls aber auch an einem anderen Orte der Ostmark zu kaufen. Angebote, die vertraulich behandelt werden, erbeten unter Nr. 396 durch

Kochler & Boldmar
Abt. Geschäftsvermittlung
Leipzig

Stellenangebote

Buchhändler (in)

berufsfreudig und absolut zuverlässig, in Dauerstellung für die weitgehend selbständige Führung eines lebhaften, neuzeitlich eingerichteten Sortimentes mit angechl. Reisevertr. nach landeschaftl. schön gelegener Kreisstadt im Sudetengau für sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsanspr. und Angabe des ehestmöggl. Eintrittstermines u. Nr. 1276 d. d. Verlag d. Vbl.

Gewandter Gehilfe bzw. Gehilfin

mit Erfahrungen in Kundenbedienung und Bestellbuch für sofort oder später in lebhafter Garnisonstadt gesucht. Gest. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschr. und Angabe des letzten Gehaltes an
Buchhandlg. Ernst Schulze
Stendal, Adolf-Hitler-Str. 6

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für sofort oder später eine tüchtige, selbständige Gehilfin

in entsprechend bezahlte Vertrauensstellung. Anreisefkosten werden vergütet. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltswünschen an
Sabenzien's Buchhandlg.
Rathenow

Gut bekannte Buchhandlg. mit Nebenbranchen in Mittelstadt Sachsens sucht arbeitsfreudigen

Mitarbeiter (in)

zu baldigem Antritt. Bei gegenseitigem Einvernehmen kann ich Teilhaberschaft bzw. baldige Übergabe zu günstigen Bedingungen in Aussicht stellen. Angebote unter Nr. 1293 durch den Verlag des Vörsenblattes.

Nach Thüringen gewissenhafter Buchhändler

für selbständigen Posten gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1317 d. d. Verlag des Vbl.

Für 1. Oktober oder später suche ich für mein Sort. mit Nebenbranchen in schön gel. Stadt Westfalens (Garnisonstadt)

Gehilfen (in)

Bewerb. mit Lichtbild erb. unter Nr. 1314 d. den Verlag des Vbl.

Für unsere lebhaft sortimentsbuchhandlung (ohne Nebenbranchen) suchen wir zu baldigem Antritt zuverlässigen

Gehilfen oder Gehilfin

auch

Jungbuchhändler (in)

für Ladenverkehr u. Bestellbuch. Reisekosten werden vergütet. Bewerbungen mit Bild, Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften erbeten.

Robert Neuf, Buchhdlg.
Augsburg

Buchhändlerin

zur selbständigen Betreuung des einem größeren Verlag angeschlossenen Sortiments in

ostdeutsche Großstadt

gesucht. Bewerbungen erbeten unter Nr. 1278 durch d. Verlag des Börsenblattes.

Wegen Berufswechsels meiner jetzigen Sortimenterin suche ich eine

tüchtige Kraft

für das selbständige Arbeitsbereich meiner Bücherstube. Angebot mit Foto und Zeugnissen erbeten.

Kunst- und Bücherstube
Alexander Topp
Limburg (Lahn), Schließl. 123

Mitarbeiter für Auslieferung und Buchhaltung

sucht

Bärenreiter-Verlag
Kassel-Wilhelmshöhe

Buchhändlerin

zur selbständigen Leitung meiner Abteilung Buchhandel in angenehme Dauerstellung gesucht. Bewerbungen an:

Osmald Weiser,
Buchhandlg. - Papierhandlg.
Bad Warmbrunn, Kiefengeb.

Buchhändler(in)

für Lager in Dauerstellung sofort oder 1. 10. sucht

Albrecht Dürer-Haus
Berlin W 8, Kronenstr. 18

Jungbuchhändlerin

zum baldigen Eintritt in größ. Sortimentsbuchhandlg. gesucht. Handschriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Angabe des Gehaltsanspruches erbeten unt. Nr. 1303 d. d. Verlag des Bbl.

Für mein Verlagsunternehmen mit angegliederter Versandbuchhandlung suche ich für sofort oder später

erste Kraft

welche in der Lage ist, den Ablauf des Innenbetriebes zu leiten. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über eine besondere organisatorische Befähigung neben gutem Fach- u. Allgemeinwissen verfügen. Gute Entwicklungsmöglichkeit geboten. Angebote erbeten unter Nr. 1315 durch den Verlag des Börsenblattes.

Für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen suche ich für sofort oder später jüngere

GEHILFIN

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsanpr. erbittet
Wlth. Denner, Stadtroda Thür.
Straße Weimar-Gera

Buchhändlerin

nach Thüringen gesucht.

Da Inhaberin häusl. beansprucht, wird Wert gelegt auf einen Menschen, der ernsthaft und freudig mit der neuen Zeit geht, selbständig und unbedingt zuverlässig zu arbeiten imstande ist und Vertrauen zu schätzen weiß. Angebote mit Gehaltsanpr. unter Nr. 1316 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Stellengesuche

Vertrauensposten

gesucht. Ich suche eine möglichst teilweise sitzende Beschäftigung im Großsortiment, Verlag, Buchhandel oder ähnl. Kenntnisse in Schreiben, wenig, in Steno noch nicht vorhanden. Ich bin 36 Jahre alt, war 2 Jahre als Angestellte in Buchhandel mit Leihbücherei tätig. Verantwortungsbehaftet, gute Auffassungsgabe. Gehaltsangebote erbitte unter Nr. 1313 an den Verlag des Börsenblattes.

Buchhändler

43/170, ledig, evgl., mit umfassender Allgemein- u. Fachbildung, sucht Stelle als 1. Sortimenter, evtl. mit Familienanschluss für Geschäftsübernahme. Angebote, welche streng vertraulich behandelt werden, unter Nr. 1290 durch d. Verlag d. Börsenbl. erb.

Suche Tätigkeit in

Werbe- oder Sekret.-Abt.

Verlagserf., Autorenverkehr, Lit.-Kenntn. u. schriftst. Befäh. (Pädag., Kult.-Päd., Deutsche Gesch., schön. Schrifttum). Zuschr. unter Nr. 1240 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Verlagsfachmann

geschult und erfahren in Technik, Wirtschaft und Recht des Verlagsbetriebes (Autorengewinnung, Herstellung, Werbung, Vertrieb, Personalführ.), gewandter u. erfolgreicher Verhandlungsführer, erfahren im Verkehr mit Reichs-, Länder- u. Kommunalbehörden, Wehrmacht, Partei und Wirtschaft, Persönlichkeit von außergewöhnlich großer Allgemeinbildung (Akademiker, 4 Fremdsprachen) und weitreichenden Literaturkenntnissen (wissenschaftl. und schöne Literatur), begabt mit feinem Sprachempfinden u. künstlerischem Einfühlungs- und Ausdrucksvermögen, derzeit in leit. Stellung bei bekanntem, grossem Verlag, sucht sich zu verändern.

Angebote unter Nr. 1312 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Buchhändler

33 J., seit 15 Jahren im Sortiment tätig, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Erfahrungen im Innen- u. Außendienst, guter Organisator, sucht neuen Wirkungskreis in Verlag oder ausbaufähigem Sortiment. Gewünscht wird verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Lebensstellung, evtl. Teilhaberschaft oder Möglichkeit zur späteren Geschäftsübernahme. Süddeutschland bevorzugt. Ausführl. Angebote m. Gehaltsang. erb. u. Nr. 1292 d. d. Verlag d. Bbl.

Sortimenter

etwa 50jährig, 8 Jahre ohne Verkaufspraxis, aber im Fach geblieben, sucht für die Wintermonate Aushilfsstelle als Verkäufer, auch für Papiervaren usw., möglichst Norddeutschland. Angebote unter Nr. 1309 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Schriftsteller

48 Jahre, Oberl. d. N. a. D., gewandter Stilist mit reicher Erfahrung im Leihbüchereiwesen, sucht Tätigkeit in süddeutschem Verlag oder Buchhandlung (Lektorat, Organisation, Propaganda). Zuschriften erbeten unter Kl. 32630 an Ala, Berlin W 35

Vermischte Anzeigen

Kleinerem Verlagsunternehmen

mögl. schöngest. od. populärwissenschaftlicher Richtung wird

Büro- oder Interessengemeinschaft

geboten. Zu angenehmer Zusammenarbeit steht ein gut organisierter Leipz. Verlagsbetrieb mit geschultem Personal zur Verfügung. Nähere Angebote fdbl. erbeten unter Nr. 1311 durch den Verlag des Börsenbl.

Fr. Förster

Kommissionsbuchhandlung
Gegr. 1863.

Max Busch

(Inhaber: Julius Kössling)
Grossbuchhandlung,
Leipzig, Frommannstr. 4.
Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

PARIS

Mit französisch. Verhältnissen vertrauter Buchhändler fährt Ende d. M. nach Paris und übernimmt Aufträge. Gefl. Anfragen erbeten unter Nr. 1310 durch den Verlag des Bbl.

Ich lese Korrektur in freier Mitarbeit!

Langj. Praxis, beste Empfehlungen. M. F. postlag. Berlin-Mariendorf

Verleger von Werken über Geschichte Rußlands bis zur Gegenwart

(bis RM 10.— Ladenpreis) werden um Angabe von Titeln u. verfügbarer Menge gebeten.

Landbuchvertrieb GmbH.
Berlin N 4
Oranienburger Straße 44

Lagerpapier

das z. Zt. nicht gebraucht wird, zu kaufen gesucht. Papierprobe erwünscht. Angeb. mit Mengen- u. Gewichtsangaben sowie Preis erbet. unt. Nr. 1305 durch den Verlag des Bbl.

Welcher Verlag

hat Arbeit f. Druckerei m. Setzmasch. Moderne Schriften / Zeitgem. Preise
G. Becher, Leipzig, Glockenstr. 2

Zu kaufen gesucht

h'fr. oder h'h. Dickdruckpapier im Format 78 x 100 cm oder 78 x 104 cm. Mengen-, Preis- und Qualitätsangaben unter Nr. 1304 durch den Verlag des Börsenblattes.

Verleger-Gesuche

Verlag gesucht

für ein Werk, das Erlebtes von Fortum schildert und in besonderer Art zu Landflucht/Heimatflucht Stellung nimmt. Angebote unter Nr. 1302 durch den Verlag des Börsenblattes.